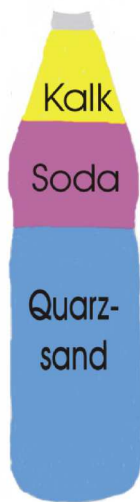


## INFORMATIONEN RUND UMS GLAS



Auf eine einfache Formel gebracht gilt:

Man nehme Quarzsand, Soda, Kalkstein, Feldspat und noch ein paar Zusätze, mische das Ganze zu einer homogenen Masse und fülle sie in eine Glas-schmelzwanne. Bei Temperaturen um 1.500 Grad Celsius schmelzen die Stoffe und bilden diesen vielseitig verwendbaren Werkstoff GLAS.

Bis zum fertigen Erzeugnis sind schon noch ein paar mehr Arbeitsschritte erforderlich, aber das Grundprinzip der Glaserzeugung ist für alle Erzeugnisse das Gleiche.

Aus der zugegeben sehr vereinfachten Darstellung der Arbeitsschritte wird ersichtlich, dass es schon erheblicher Aufwendungen bedarf, Glas herzustellen.

Die ROHSTOFFE sind in der Natur reichlich vorhanden, ihre Aufbereitung ist jedoch arbeits- und energieintensiv. Nach dem Abbau muss das Gestein in der Regel gebrochen, gesiebt, gewaschen, entschlamm und getrocknet werden. Das kostet Wasser, Energie und belastet die Luft mit Stäuben. Der Abbau verändert auch das jeweilige Landschaftsbild in nicht unerheblichem Maße.

Zum Erreichen der hohen Temperaturen in den Schmelzwannen braucht es viel ENERGIE.

Schon seit Jahrzehnten ist es üblich, in der Neuglasproduktion Glasscherben einzusetzen.

So lassen sich erhebliche Einsparungen erzielen:

- Weniger Primärrohstoffe bedeuten auch weniger Landschaftsverbrauch.
- Gleichzeitig senkt der Scherbeneinsatz den Energiebedarf. Als Faustformel gilt: pro 10% Scherben braucht man 3% weniger Energie.
- Und letztendlich bedeutet die Wiederverwendung des Altglases auch eine nicht unerhebliche Reduzierung des Abfallberges.



GLAS ist ein allseits (wieder) beliebter Rohstoff im Bereich der Verpackungsindustrie. Verpackungsglas gibt es für Getränke, Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik. Die Aufzählung lässt sich weiter fortsetzen. Nach Angaben des Aktionsforums für Glasverpackungen wird in Deutschland etwa die Hälfte aller Getränke in Glas abgefüllt. Sekt,

Champagner, Spirituosen und Babykost sind fast ausschließlich in Glas verpackt. Auch die überwiegende Menge Bier und Wein wird in Glasflaschen verkauft.

#### WOHIN MIT DEN LEEREN VERPACKUNGEN?



In den Kommunen unseres Landkreises stehen die Wertstoffcontainer für Weißglas, Grünglas und Braunglas. Sortenreine Erfassung des Altglases hilft, Sortieraufwand zu senken. Die Behälterglasindustrie kann nur mit farbgleichen Glasscherben die oben genannten Einsparungen von Rohstoffen und vor allem an Energie erreichen. Übrigens, Glasverschlüsse müssen nicht unbedingt abmontiert werden. TIPP: Blaue oder rote Glasflakons, wie sie die Kosmetikindustrie gern zum Einsatz bringt, gehören in den Grünglascontainer.

#### Das gehört nicht in die Glascontainer:

- ~~Kunststoffflaschen, Porzellan und andere Abfälle~~
- ~~Draht- und Spiegelglas, Glasscheiben~~
- ~~Glühbirnen, Glasvasen, Trinkgefäße aus Glas.~~